

als erfreulichen Begebenheit richtete Samuel ein steinernes Denkmal auf, welches er: Eben Ezer, einen Stein der Hülfe nannte. Denn er dachte und sprach dabey: Bis hierher hat uns der Herr geholfen. Bis an diesen Ort, bis auf diese Zeit hat der Herr, unser Gott, der gnädige und barmherzige, der treue und wahrhaftige Herr, uns, seinem Volke und Erbe, seine allmächtige und gütige Hülfe erzeiget.

O! wie oft haben wir nicht Ursache, von einer Zeit zur andern, sowol in besonderer Noth und Widerwärtigkeiten unsers eignes Lebens, als bey allgemeinen Angelegenheiten und Unglücksfällen des gemeinen Wesens und der Kirche, ganzer Länder, Städte und Völker zum Preise Gottes dieses Bekenntniß zu wiederholen: Bis hierher hat der Herr geholfen. Auch an dem heutigen Tage, und an diesem Orte, müssen wir Gott ein Denkmal der Dankbarkeit in unserm Herzen aufrichten, und zu seiner Ehre bekennen und rühmen, was er bis hierher durch seine Hülfe an uns gethan hat, ja wir haben jetzt, daß ich mich so ausdrücke, ein Eben Ezer, ein steinernes Denkmal der Hülfe Gottes vor unsern Augen, an iener neuerbauten Waisenhauskirche, in welche wir nun bald mit Dank und Gebet einziehen wollen. Es ist uns allen bekannt, — gern möchte ich wohl an einem Tage, der ein Freudenfest seyn soll, nichts davon erinnern, doch auch dieses kann uns zu einem frölichen Danke für die göttliche Hülfe ermuntern, — es ist uns
allen